



Vorlage	Drucksachen-Nr: V/2021/113								
Erstellt durch: Amt 32 - Ordnungsamt	Status: öffentlich								
Verkehrssichernde Maßnahmen auf der Geilenkirchener Straße OD Merkstein; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 01.02.2021									
Beratungsfolge:	TOP:								
Datum Gremium	<table border="1"><thead><tr><th>Einst.</th><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Enth.</th></tr></thead><tbody><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></tbody></table>	Einst.	Ja	Nein	Enth.				
Einst.	Ja	Nein	Enth.						
25.02.2021 Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Ordnung									

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Ordnung beauftragt die Verwaltung,

1. Die Möglichkeit der Aufstellung eines sogenannten „Starenkastens“ zur Geschwindigkeitskontrolle des fließenden Verkehrs auf der Geilenkirchener Straße vom Kreisverkehr Thiergartenstraße kommend in Richtung Merkstein zu prüfen.
2. Die Möglichkeit der Errichtung einer Querungshilfe auf der Geilenkirchener Straße in dem Abschnitt zwischen der Einmündung zur Magerauer Straße in Richtung August-Schmidt-Platz zu prüfen.

Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgeerträge):

./.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- keine Auswirkungen
- positive Auswirkungen
- negative Auswirkungen

Kurze Erläuterung (1-3 Sätze – Um welche Auswirkungen handelt es sich? Sind diese erheblich oder gering? Wenn die Auswirkungen negativ sind, bestehen alternative Handlungsmöglichkeiten?):

Sachverhalt:

Mit Datum vom 01.02.2021 wurden von der CDU-Fraktion an den Vorsitzenden des Ausschusses für Mobilität, Sicherheit und Ordnung zwei Prüfaufträge gerichtet. Zum einen soll die Verwaltung die Möglichkeit prüfen, einen sogenannten „Starenkasten“ zur Geschwindigkeitskontrolle des fließenden Verkehrs auf der Geilenkirchener Straße vom Kreisverkehr Thiergartenstraße kommen in Richtung Merkstein aufzustellen. Zum anderen soll die Verwaltung damit beauftragt werden, die Einrichtung einer Querungshilfe auf der Geilenkirchener Straße in dem Abschnitt zwischen der Einmündung zur Margerauer Straße in Richtung August-Schmidt-Platz zu prüfen. Der genaue Wortlaut nebst Begründung ist dem Antrag zu entnehmen.

Rechtliche Grundlagen:

./.

Anlage:

Antrag der CDU-Fraktion vom 01.02.2021

Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath



CDU

CDU-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 1 • 52134 Herzogenrath

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Mobilität,
Sicherheit und Ordnung
Herrn Tim Fürpeil

Im Hause

Stadt Herzogenrath Der Bürgermeister				
Eing.: 03. Feb. 2021				
A32	+	R	Vb	tR

Vorsitzender: Dieter Gronowski
1. Stellv. Vorsitzender: Thorsten Schiebusch
2. Stellv. Vorsitzender: Michael Gasiosek
Geschäftsführerin: Pia-Alice Betsch
Stellv. Geschäftsführer: Kai Baumann

Geschäftszimmer: Marita Robertz
Rathausraum 104
☎ 02406/83-108
☎ 02406/83-109

Fraktionssitzungssaal: Rathausraum 103
☎ 02406/83-106

Email: Fraktion@cdu-herzogenrath.de
Stadtverband@cdu-herzogenrath.de
Internet: <http://www.cdu-herzogenrath.de>

Herzogenrath, den 01.02.2021^{GM}

Verkehrssichernde Maßnahmen auf der Geilenkirchener-Straße OD Merkstein

Sehr geehrter Herr Fürpeil,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath bittet um Aufnahme folgenden Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Sicherheit und Ordnung:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt nachfolgende Punkte im Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Ordnung zur Abstimmung zu bringen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Möglichkeit zu prüfen, einen sogenannten Starenkasten zur Geschwindigkeitskontrolle des fließenden Verkehrs auf der Geilenkirchener Straße vom Kreisverkehr Thiergartenstraße kommend in Richtung Merkstein aufzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer Querungshilfe auf der Geilenkirchener Straße in dem Abschnitt zwischen der Einmündung zur Magerauer Straße in Richtung August-Schmidt-Platz zu errichten.

Begründung:

- zu 1) Diese Straße wird vor allen Dingen in den späten Abendstunden von vielen Verkehrsteilnehmern mit stark überhöhter Geschwindigkeit befahren. Dadurch fühlen sich viele Anwohner gestört und außerdem besteht ein erhöhtes Risiko für einen Verkehrsunfall mit schweren Folgen.
- zu 2) Wegen des hohen Verkehrsaufkommens ist es vor allen Dingen älteren Menschen kaum möglich, in diesem Abschnitt die Straße zu überqueren. Außerdem ist es in der Vergangenheit unserer Erkenntnis nach des Öfteren zu Unfällen mit Radfahrern und Fußgängern gekommen.

Mit freundlichen Grüßen


Dieter Gronowski
Fraktionsvorsitzender


Georg Münzberg
CDU-Fraktion (WK 04)

Verteiler: Bürgermeister Fraktionen Presse
--